



CDU Ortsverband Carlsberg-Hertlingshausen
Ingo Bellin
Parkstr. 14
67316 Carlsberg
ingo.bellin@gmx.de
Tel. 0173/3797348

Carlsberg, den 15.05.2021

Stellungnahme des CDU Ortsverbands Carlsberg-Hertlingshausen zur Nutzung des Pfälzerwalds zur Gewinnung von Windenergie

Die rheinland-pfälzische Landesverordnung über das Biosphärenreservat Pfälzerwald verbietet zurzeit im § 7 die Errichtung von Windkraftanlagen im Pfälzerwald. Dies soll sich nun – nach der Landtagswahl – ändern. Die neu gewählte Landesregierung möchte nun nur noch die Kern- und Pflegezonen des Pfälzerwalds von Windkraftanlagen freihalten. Demnach könnten auf ca. 70% der Fläche des Pfälzerwalds Windräder gebaut werden.

Der CDU Ortsverband Carlsberg-Hertlingshausen lehnt diese Pläne entschieden ab. Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Zusammen mit den Nordvogesen bildet er das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen mit einer einzigartigen Natur und historischen Kulturgütern. Diesen einmaligen Schatz zu behalten und für die Zukunft zu bewahren ist unsere Aufgabe.

Dazu gehört es die Nutzung des Pfälzerwaldes zur Errichtung von Windkraftanlagen zu verhindern. Sicherlich sind bei einem steigenden Energiebedarf der Verzicht auf fossile Energieträger und der Ausbau der erneuerbaren Energien ein ebenso zentrales Thema. Hier gilt es aber andere Wege zu finden, wie z.B. Nutzung der großen vorhandenen Flächen außerhalb des Biosphärenreservates, Ausbau der Photovoltaik oder das Repowering, d.h. den Ausbau bereits bestehender Windkraftanlagen zur Erhöhung der Nennleistung.

Die Ortsgemeinde Carlsberg ist zudem Mitglied des Projektes „KlikK aktiv“ der Energieagentur Rheinland-Pfalz, um durch den Einsatz ehrenamtlicher Klimaschutzpaten das Thema Klimaschutz durch Projekte hier vor Ort zu unterstützen und voranzutreiben.

Zudem plant die Landesregierung den Abstand zu von Windkraftanlagen zu Wohngebieten von 1000 m auf 900 m zu verringern. Zum Schutz der Bevölkerung in anderen Regionen von Rheinland-Pfalz steht der CDU Ortsverband weiterhin dafür den Mindestabstand bei 1000 m zu belassen.

Die Pläne der Landesregierung haben bereits ein negatives Echo mit sich gezogen, so dass es hoffentlich nicht bei dem angekündigten Vorhaben bleibt. Wenn notwendig wird der CDU Ortsverband aber seine Stimme erheben, um gegen die Pläne vorzugehen.